

An

Herrn Oberbürgermeister Peter Boch  
Neues Rathaus  
Marktplatz 1  
75175 Pforzheim

Pforzheim, 29. November 2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Boch,

der Stadtrat möge beschließen:

Es findet in der nächsten bzw. übernächsten Jugendhilfeausschuss-Sitzung eine Diskussion über geeignete Formen von Jugendbeteiligung statt. Gerade im Hinblick auf die Änderungen an Wahlmodi und Satzungen, die derzeit vom Jugendgemeinderat selbst in Zusammenarbeit mit der Verwaltung für die kommende Jugendgemeinderatswahl erarbeitet werden, sehen wir eine zeitnahe Diskussion im Jugendhilfeausschuss über grundsätzliche Vorstellungen des Gemeinderats in Bezug auf eventuelle Ergänzung oder Änderung der künftigen Beteiligungsformen als zielführend und zeitlich geboten an.

### **Begründung**

Der Jugendgemeinderat hat in seiner Ausrichtung als eine Art gemeinderätliches Gremium eine sehr formalisierte Ausgestaltung. Dadurch ist die Schwelle der Beteiligung von Jugendlichen sehr gering. Im Jugendgemeinderat spiegeln sich nur ein 1-2 gesellschaftliche Milieus Jugendlicher wider. Die Beteiligung bei der letzten Wahl lag bei 7%. Die Anwesenheit der gewählten Jugendlichen im Jugendgemeinderat ist relativ gering. Die Hürden zur Beteiligung einer breiten Anzahl Jugendlicher müssen beseitigt werden. Wir sind überzeugt, das ist nur durch eine Änderung der Beteiligungsformen möglich. Das Ziel sollte sein, möglichst Jugendliche aller gesellschaftlichen Milieus anzusprechen und die Beteiligung der Jugendlichen über die ganze Stadt zu erhöhen. Damit diesbezüglich ein Meinungsbild entstehen kann, finden wir es geboten, eine allgemeine Diskussion zu dem Thema Jugendbeteiligung und Jugendgemeinderat im Jugendhilfeausschuss zu führen.

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Bott Peter Pfeiffelmann Wolfgang Schulz Claus Spohn Christof Weisenbacher  
Stadträte der Gemeinderatsfraktion WiP / Die Linke